

WDVS Vario-Gewebe-Eckschutz 3507

variable, gelochte Kunststoffschiene mit integriertem Glasseidengewebe im Rollenformat

Eigenschaften

Variable, gelochte Kunststoffschiene mit integriertem Gewebestreifen. Abrollbar, schlagfest, bruchfest, dimensionsstabil, alkalibeständig und unverrottbar. Es entsteht kein Abfall, da die benötigten Längen genau zugeschnitten werden können. Lässt sich aus der flachen Form heraus leicht in ein stabiles Winkelprofil umformen, wobei durch die leichte Formbarkeit und die variablen Schenkel fast sämtliche Eckwinkelbereiche unter und über 90° herzustellen sind. Besonders komfortabel anzuwenden, da die Rolle mit dem Karton am Gerüst zum Abrollen eingehängt werden kann. Mit allen Armierungsmassen aus dem Brillux WDV-System verarbeitbar.

Anwendungsbereich

Zur Ausbildung von Eckarmierungen an Außen- und Innenecken für Winkelbereiche über und unter 90° im Außen- und Innenbereich. Auch als Alternative zu der WDVS Gewebe-Eckschutzschiene 3763 einsetzbar.

Werkstoffbeschreibung

Farbton: weiß
Länge: 25 m/Rolle
Maschenweite: ca. 4 x 4 mm
Flächengewicht (Gewebe): ca. 160 g/m²
Gewebeschenkelbreite: 12,5 x 12,5 cm (Abmessungen s. Abbildung 1)
Verpackung: 25 m/Rolle (eine Rolle im Karton)

Verarbeitung

Untergrundvorbehandlung
Die Ausbildung der Eckarmierung im WDV-System erfolgt nach Aushärtung der Dämmplattenverklebung (frühestens nach 3 Tagen bei +20 °C, 65 % r. F.) auf sauberen, trockenen, versatzfreien und planebenen Dämmplattenflächen sowie auf lot- und fluchtrecht ausgebildeten Eckbereichen. Bei der Sanierung gerissener Putzfassaden muss der Untergrund sauber, fest, trocken, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Die Untergrundvorbehandlung muss den jeweiligen Untergrundverhältnissen sowie den Anforderungen zugeordnet werden.

Grob vorstehende Mörtel- oder Betonteile abschlagen, größere Untergrundunebenheiten mit geeignetem Mörtel, z. B. Putz der Putzmörtelgruppe P II, ausgleichen. Vorhandenen Putz auf Festigkeit und Hohlstellen, vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Putze und Beschichtungen restlos entfernen. Untergründe, falls erforderlich, mit Lacryl Tiefgrund ELF 595 oder Tiefgrund 545 grundieren. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Armierungsausbildung

Eckarmierung

Auf die lot- und fluchtrecht ausgebildeten Eckbereiche der Dämmplatten die ausgewählte Armierungsmasse in ausreichend dicker Schicht voll abdeckend auftragen. Den WDVS Vario-Gewebe-Eckschutz 3507 zuschneiden, ausrichten und eine Seite in die nasse Armierungsmasse lot- und fluchtrecht, blasen- und faltenfrei einlegen und einbetten. Das Gewebe muss beim Verlegen an der Außenseite liegen.

Nach dem Einbetten des ersten Schenkels die zweite Seite des WDVS Vario-Gewebe-Eckschutzes 3507 um die Ecke legen und in die Armierungsmasse einbetten. Zur Vermeidung einer Aufdoppelung der Armierungsschicht im Eckbereich die angesetzten Eckschutzschienen nicht mit einer zweiten Lage abdecken. Die überschüssige Armierungsmasse mit einem Edelstahlglätter abziehen. WDVS Vario-Gewebe-Eckschutz 3507 ist vor der Flächenarmierung vollflächig (nicht punktförmig) mit der systemzugehörigen Armierungsmasse direkt auf den vorbereiteten Dämmplatten zu befestigen.

Flächenarmierung

Die Flächenarmierung erfolgt nach Trocknung der angesetzten Eckschutzschienen und der zusätzlich hergestellten Diagonalarmierungen sowie eventuell angebrachter WDVS Tropfkantenprofile 3589, eingebauter WDVS Dehnungsfugenprofile und, falls erforderlich, zusätzlicher Armierung mit WDVS Panzergewebe 3773. Ausführliche Angaben zur Armierungsausbildung im Praxismerkblatt „WDVS Glasseidengewebe 3797“ und in den Praxismerkblättern der Armierungsmassen.

Hinweise

Durchgehend verarbeiten

Der WDVS Vario-Gewebe-Eckschutz 3507 ist grundsätzlich durchgehend an einem Stück zu verarbeiten.

Reststücke verwenden

Bei der Verwendung von Reststücken muss überlappend gearbeitet werden. Um eine Aufdoppelung der Schienen zu vermeiden, werden die Kunststoffschienen eines Stückes im Überlappungsbereich ca. 10 cm vom Gewebe gelöst und herausgetrennt.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Technischer Berater im Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar. Version I

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
www.brillux.de
info@brillux.de

Abbildung 1
Abmessungen WDVS Vario-
Gewebe-Eckschutz 3507
(Angaben in mm)

